

## Der neue Kantonalmeister: Pascal Nyffenegger

### Zürcher 2-Stellungsmeisterschaft Armbrust 30m

Er hatte in jüngster Vergangenheit immer wieder auf sich aufmerksam gemacht und anlässlich der Zürcher Zweistellungsmeisterschaften vom 3. Juli hat er dann zugeschlagen und sich die Krone in der Königsdisziplin verdient aufsetzen lassen: **Pascal Nyffenegger (ASV Beringen)**.

*Text: Markus Roth / Bild: Michel Niederberger*

Es ist die Königsdisziplin bei den Armbrustschützen: Die Meisterschaft in den beiden Stellung «stehend» und «kniend». Sieben Matchschützinnen und Matchschützen - leider vier weniger als noch im Vorjahr - stellten sich am 3. Juli in Winterthur der Herausforderung, den Zürcher Kantonalmeister zu küren.

#### Vorentscheidung «Stehend»

Die ersten 30 Schüsse in der Stehendstellung brachten dann auch bereits eine erste Vorentscheidung. Nyffenegger legte mit 281 Punkten ein gutes Resultat vor und vermochte Sven Bachofner (ASV Nürens-dorf) und auch den Titelverteidiger Renato Harlacher (ASV Rümlang) hinter sich zu lassen. Mit vier Punkten Vorsprung auf Bachofner und deren sechs auf Harlacher hatte er sich ein gutes Polster für den zweiten Durchgang, das «Kniend-Programm», gesichert.

#### Tiefschüsse entscheiden

Im Kniend-Durchgang wurde es dann so richtig spannend. Bachofner erzielte mit 289 Punkten - punktgleich mit Harlacher - das zweithöchste Kniend-Resultat und nahm Nyffenegger vier Punkte ab - dieselbe Differenz, die Nyffenegger nach der Stehend-Wertung auf Bachofner vorzuweisen hatte. Der Sieger und Kantonalmeister 2023 musste, da Nyffenegger und Bachofner je 566 Punkte auf ihrem Konto stehen hatten, über die Auszählung der Tiefschüsse ermittelt werden, was Nyffenegger zum Titel führte.

Harlacher, der bis auf zwei Punkte an das Spitzenduo heranzukommen vermochte, hatte nun plötzlich den nach dem Stehend-Teil auf dem vierten Zwischenrang platzierten Jürg Ebnöther (ASV Ried-Gibswil) im Nacken. Ebnöther, der Silbermedaillengewinner des Vorjahres, erzielte mit 291 Punkten das höchste Kniend-Resultat und vermochte damit den Rückstand auf Harlacher wettzumachen. Auch beim Kampf um Bronze waren damit die Tiefschüsse für die finale Klassierung ausschlaggebend, was Harlacher den dritten Podestplatz einbrachte.



*Michel Niederberger (Wettkampfleiter), Peter Wohlgensinger (7.), Sven Bachofner (2.), Jürg Ebnöther (4.), Pascal Nyffenegger (1.), Svenja Wehle (5.), Renato Harlacher (3.), Andy Fankhauser (6.).*

#### Dieselben Sportler – neu sortiert

Die Rangliste 2023 kommt der Rangliste 2022 sehr nahe! Dieselben Namen finden sich in den ersten vier Rängen – einfach anders sortiert:

2023	2022
1. Pascal Nyffenegger	1. Renato Harlacher
2. Sven Bachofner	2. Jürg Ebnöther
3. Renato Harlacher	3. Pascal Nyffenegger
4. Jürg Ebnöther	4. Sven Bachofner